



Preisträger: Die Mitarbeiter des Malerfachbetriebs Franke in Bad Arolsen wurden gestern in Würzburg mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet. Archivfoto: nh

Viel Lob für Mittelstand

Malerfachbetrieb Franke und Jäkel GmbH bei in Würzburg ausgezeichnet

WALDECKER LAND/WÜRZBURG. Mit dem „Großen Preis des Mittelstandes 2012“ wurden gestern in Würzburg zwei Betriebe aus dem Waldecker Land ausgezeichnet: der Malerfachbetrieb Franke GmbH & Co. KG aus Bad Arolsen als Preisträger und Jäkel GmbH & Co. KG aus Diemelstadt als Finalist

Die zwölf als Preisträger und 24 als Finalisten ausgezeichneten Unternehmen hatten sich in der zweiten Wettbewerbsstufe – dem Erreichen der Juryliste – gegen harte Konkurrenz von 1.834 Mitfavoriten aus Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen durchgesetzt. Und das, weil sie sich insbesondere auszeichnen durch „eine hervorragende Gesamtentwicklung des Unternehmens; „die Schaffung sowie Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen; „vorbildliche Leistungen in den Wettbewerbskriterien Innovation/Modernisie-

rung, Engagement in der Region und „Service/Kundennähe/Marketing auszeichnen“, hieß es bei der Preisvergabe vor gut 500 Gästen.

Ministerpräsident Volker Bouffier erklärte als Schirmherr: „Gerade im Mittelstand finden sich die Leistungsträger der sozialen Marktwirtschaft.“

37 Mitarbeiter

Im Malerfachbetrieb Franke erwirtschafteten die 37 Mitarbeiter und sieben Auszubildenden im Vorjahr einen Umsatz von 2,6 Mio. Euro, der um mehr als eine Mio. Euro über

Wettbewerb „Gesunde Betriebe“

In Kassel wurden am Wochenende die Sieger des Wettbewerbes „Gesunde Betriebe Nordhessen“ geehrt.

Aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg belegte den dritten Platz bei den mittel-

dem des Vorjahres lag. Mit neuer Gerätetechnik und weiter entwickelten Verarbeitungsmaterialien wurden systematisch sowohl die betrieblichen Arbeitsabläufe effektiver gestaltet, als auch die körperliche Belastung der Mitarbeiter deutlich reduziert, hieß es in der Lobrede. In der Region gelte das Augenmerk dem Berufsnachwuchs durch Praktikaangebote für Schüler, der Unterstützung der Kinderkrebshilfe und dem Sponsoring sportlicher sowie kultureller Aktivitäten.

Seit 1928 werden bei Jäkel in Diemelstadt Verschleißstei-

le, Warmprägeteile, Maschinenmesser, Schare, Stanz- und Pressteile für die Erstausrüstung von Landmaschinen, Gartengeräten, Kommunal- und Nutzkraftfahrzeugen produziert. Im Bereich der Rasenmähermesser habe Jäkel zusammen mit einem französischen Wettbewerber die Kostenführerschaft in Europa. 1,2 Millionen Rasenmähermesser jährlich für den gesamten europäischen Markt kommen aus Diemelstadt.

Umsatzrückgang

In der Krise 2009 mussten über 35 Prozent Umsatzrückgang verkraftet werden, was mit der stabilen Eigenkapitalquote von deutlich über 60 Prozent gelang. Im Verhältnis zu 2009 konnte der Umsatz wieder um 50 Prozent gesteigert werden. Ende 2011 waren zehn Prozent mehr Mitarbeiter beschäftigt als fünf Jahre zuvor. 4,3 Millionen Euro wurden in dieser Zeit investiert.

ständischen Unternehmen die Horizont Group GmbH Korbach. Den zweiten Platz bei den Großunternehmen erreichte die Hewi – Heinrich Wilke GmbH, Bad Arolsen. (nh/eds)